

Unterrichtsidee: Wissen aus der Schule im Beruf einsetzen

Fähigkeiten aus dem Unterricht nutzen

Ziele:

- Die Schüler*innen erfahren, welche in der Schule vermittelten Kompetenzen im Berufsleben wichtig sein können.
- Sie erhalten einen ersten Überblick über Berufsmöglichkeiten.
- Die Schüler*innen setzen sich mit ihren Stärken auseinander.

Beschreibung:

Die Unterrichtsidee ist auf zwei Unterrichtsstunden ausgelegt. Sie startet mit einer Einstiegsfrage an die Klasse. Danach ordnen die Schüler*innen auf einem Arbeitsblatt verschiedene Fähigkeiten aus dem Schulunterricht beispielhaften beruflichen Aufgaben zu. Anschließend ziehen die Schüler*innen in einer Gruppenarbeit erlernte Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Unterricht heran, mit denen sie exemplarische Aufgaben im Beruf lösen würden. Abschließend schätzen die Schüler*innen ihre eigenen Stärken ein.

1. Vorbereitung

Drucken Sie einen Klassensatz des Arbeitsblattes „Schulfächer im Arbeitsalltag“ aus. Außerdem benötigen Sie die Szenenbeschreibungen für das Rollenspiel. Diese können Sie ausschneiden und an die Schüler*innen austeilen.

2. Fragerunde

Stellen Sie Ihren Schüler*innen zu Beginn eine Einstiegsfrage, z.B. „Was habt ihr in euren Lieblingsfächern für den späteren Berufsalltag gelernt?“. Falls sich kein Gespräch entwickelt, fragen Sie einzelne Schüler*innen gezielt in der Form „Was denkst du: Was brauchst du später mal im Berufsleben, was du in der Schule gelernt hast?“ Notieren Sie die Fächer und die jeweils genannten Fähigkeiten an der Tafel oder am Smartboard.

3. Schulfächer im Arbeitsalltag

Teilen Sie anschließend das Arbeitsblatt „Schulfächer im Arbeitsalltag“ aus. Die Schüler*innen verbinden Fähigkeiten mit bestimmten Arbeitssituationen. In einem zweiten Arbeitsschritt tragen sie die Schulfächer ein, aus denen sie die Fähigkeit mitnehmen. Besprechen Sie das Arbeitsblatt im Anschluss.

4. Rollenspiel: Probleme im Arbeitsalltag lösen

In einer Gruppenarbeit lernen die Schüler*innen einzuschätzen, welche Fähigkeiten aus Schulfächern bei der Problemlösung im Arbeitsalltag hilfreich sind. Teilen Sie die Schüler*innen dazu in Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt eine Stärke mitsamt Erklärung und einen Tipp, aus denen sie ein Rollenspiel entwickeln soll. Es soll je eine Situation erarbeitet werden, die eine der zuvor erarbeiteten Stärken darstellt. Je nach Größe der Klasse können mehrere Gruppen auch die gleiche Stärke bearbeiten.

5. Selbsteinschätzung

Beenden Sie die Unterrichtsstunde mit einer Diskussionsrunde über die individuellen Fähigkeiten ihrer Schüler*innen. Haben Ihre Schüler*innen eigene Stärken erkannt? Dann lassen Sie Ihre Schüler*innen diese Stärken entsprechenden Berufsfeldern zuordnen. Wenn noch keine Stärken bekannt sind, verweisen Sie auf Check-U, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.

Die Unterrichtsidee auf einen Blick:

Arbeitsaufträge	Ergebnisse/Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten mit Arbeitssituation verbinden und jeweiliges Schulfach notieren • Zuordnung schulischer Kompetenzen und beruflicher Anforderungen • Rollenspiel zu einer bestimmten Arbeitssituation durchspielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über berufsrelevante Fähigkeiten • Motivation zum Start der Berufsorientierung • Kennenlernen der individuellen Stärken und Interessen • Erster Überblick über die Ausbildungs- und Berufswelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt „Schulfächer im Arbeitsalltag“ • Anleitung zum Rollenspiel • Tafel/Smartboard



Arbeitsblatt: Schulfächer im Arbeitsalltag

1. Welche Stärke passt zu welcher Aufgabe? Schreibe in die dritte Spalte der Tabelle die entsprechende Ziffer (Stärke) und den jeweiligen Buchstaben (Aufgabe).
2. In welchem Fach wendest du die Stärken an? Trage es ein!
3. Was kannst du noch gut? Trage in das leere Feld eine weitere Stärke von dir ein. Welche Aufgabe könnte dazu passen?

Stärken	Aufgaben	Diese Stärke passt zu dieser Aufgabe
1. Ich kann gut rechnen. Schulfach: _____	a) Ein Waschbecken montieren.	_____
2. Ich lese schnell und verstehe den Text. Schulfach: _____	b) Eine Webseite gestalten und Bilder dafür auswählen.	_____
3. Ich kann Formen genau aufzeichnen und erkenne Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Formen schnell. Schulfach: _____	c) E-Mails an Kunden schreiben.	_____
4. Ich kann gut mit Werkzeugen umgehen. Schulfach: _____	d) Baupläne entwerfen und zeichnen.	_____
5. Ich bastle gerne und habe ein Auge dafür, was gut aussieht. Schulfach: _____	e) Finanzen überwachen und Buchhaltung machen.	_____
6. _____	f) _____	

Lösung: Arbeitsblatt: Schulfächer im Arbeitsalltag

1. Ich kann gut rechnen: **Mathe** => e) Finanzen überwachen und Buchhaltung machen.
2. Ich lese schnell und verstehe den Text. **Deutsch** => c) E-Mails an Kunden schreiben.
3. Ich kann Formen genau aufzeichnen und erkenne Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Formen schnell: **Mathe/ Geometrie** => d) Baupläne entwerfen und zeichnen.
4. Ich kann gut mit Werkzeugen umgehen: **Werkunterricht** => a) Ein Waschbecken montieren.
5. Ich bastle gerne und habe ein Auge dafür, was gut aussieht: **Kunst** => b) Eine Webseite gestalten und Bilder dafür auswählen.

Rollenspiel: Situationen aus dem Arbeitsalltag

Die folgenden Rollenspielszenarien können Sie ausschneiden und an die Schüler*innen austeilen. Sie dienen aber in erster Linie als Beispiel. Es ist auch möglich, dass die Schüler*innen ihre eigenen Stärken in einem Rollenspiel im Arbeitsweltkontext darstellen.

Szenario 1:

Führt ein Rollenspiel auf, in dem die genannte Stärke deutlich wird. Die von euch vorgespelte Szene findet im Arbeitsalltag statt.

Eure Stärke: Räumliches Denken: Wenn ihr räumliches Denken beherrscht, könnt ihr Formen genau aufzeichnen und Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Formen schnell erkennen.

Tipp: Überlegt euch, wozu zum Beispiel ein/e Tischler/in räumliches Denken benötigt.

Szenario 2:

Führt ein Rollenspiel auf, in dem die genannte Stärke deutlich wird. Die von euch vorgespelte Szene findet im Arbeitsalltag statt.

Eure Stärke: Rechenfähigkeiten: Wenn ihr Rechenfähigkeiten habt, könnt ihr gut rechnen. Ihr habt außerdem ein gutes Gefühl für Zahlen und habt kein Problem mit Kopfrechnen.

Tipp: Überlegt euch, wozu zum Beispiel ein/e Polsterer/-in Berechnungen durchführen muss. Denkt daran, dass eine bestimmte Menge Stoff nötig ist, um z.B. ein Sofa zu beziehen.

Szenario 3:

Führt ein Rollenspiel auf, in dem die genannte Stärke deutlich wird. Die von euch vorgespelte Szene findet im Arbeitsalltag statt.

Eure Stärke: Textverständnis: Wenn ihr Textverständnis habt, könnt ihr Texte schnell lesen und versteht ihren Inhalt.

Tipp: Überlegt euch, wozu man zum Beispiel in einer Personalabteilung Textverständnis benötigt.

Szenario 4:

Führt ein Rollenspiel auf, in dem die genannte Stärke deutlich wird. Die von euch vorgespelte Szene findet im Arbeitsalltag statt.

Eure Stärke: Handwerkliches Geschick: Wenn ihr handwerklich geschickt seid, könnt ihr gut mit Werkzeugen umgehen.

Tipp: Überlegt euch, wozu zum Beispiel ein/e Elektroanlagenmonteur/in handwerkliches Geschick braucht.

Szenario 5:

Führt ein Rollenspiel auf, in dem die genannte Stärke deutlich wird. Die von euch vorgespelte Szene findet im Arbeitsalltag statt.

Eure Stärke: Kreatives Denken: Wenn ihr kreativ denken könnt, dann habt ihr ein Auge dafür, was gut aussieht.

Tipp: Überlegt euch, wozu zum Beispiel ein/e Fotograf/in kreatives Denken benötigt.